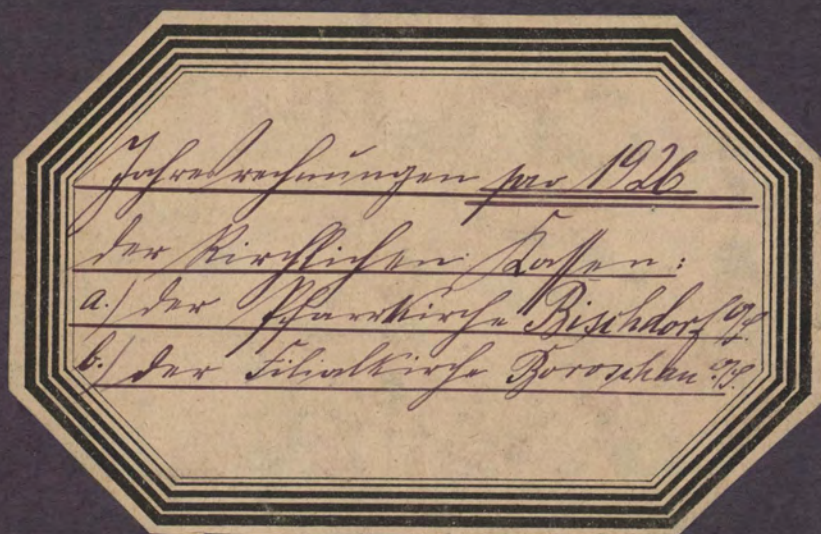




WBP
Opole

III - 122a

Erzbischöfliches General-Vikariat

Breslau 9, den 15. Oktober 1930. F
Domstraße 15

Nr. 23066.

Es wird ersucht, in der Antwort obige Nummer,
sowie auch Reis Post und Akts anzugeben!

/ Gegen die Rechnungssachen für 1925/1926, deren Belege anliegend
zurückgesandt werden, war nichts zu erinnern.

Der Einreichung der Rechnungssachen 1927-1929 sehen wir entgegen.

Erzbischöfliches General-Vikariat

Breslau 9, den 15. Oktober 1930. F
Domstraße 15

Nr. 22017.

Es wird ersucht, in der Antwort obige Nummer,
sowie auch Reis Post und Akts anzugeben!

Verw.-Abtlg.

Kubner,

An

den kath. Kirchenvorstand

Bischdorf O/S.

An

den kath. Kirchenvorstand Boroschau

z.H. des Vorsitzenden Herrn Pfarrer Cibura

Hochwürden

Bischdorf O/S.

Erzbischöfliches General-Vikariat

Breslau 9. den 15. Oktober 1930.

Nr. 22017.

Es wird ersucht, in der Antwort obige Nummer, sowie auch Reis Post und Kreis anzugeben!

Gegen die Rechnungssachen für 1925/1926, deren Belege anliegend zurückgesandt werden, war nichts zu erinnern.
Der Einreichung der Rechnungssachen 1927-1929 sehen wir entgegen.

Verw.-Abtlg.

WB
Opole

III - 122

den kath. Kirchenvorstand

Bischdorf O/S.

Erzbischöfliches General-Vikariat

Breslau 9. den 15. Oktober 1930.
Domstraße 15

2.
F

Nr. 22017.

Es wird ersucht, in der Antwort obige Nummer, sowie auch Reis Post und Kreis anzugeben!

/ Gegen die Rechnungssachen für 1925 u. 1926, deren Belege anliegend zurückgesandt werden, war nichts zu erinnern.
Der Einreichung der Rechnungssachen pro 1927-1929 sehen wir entgegen.

Verw.-Abtlg.

Kühnert.

An
den kath. Kirchenvorstand Boroschau
z.H. des Vorsitzenden Herrn Pfarrer Cibura
Hochwürden

Bischdorf O/S.

Ständes General-Direktorat

Nr. 23086

Erhöht in der Antwort obige Nummer
auch Ihre Post und Ihre Angelegenheit

Breslau 9. den 15. Oktober 1930.
Domkirche 15

Gegen die Rechnungssachen für 1925/1926, deren Belege anliegend
zurückgesandt werden, war nichts zu erinnern.

Ständes General-Direktorat

Nr. 23017

Erhöht in der Antwort obige Nummer
auch Ihre Post und Ihre Angelegenheit

Breslau 9. den 15. Oktober 1930.
Domkirche 15

Gegen die Rechnungssachen für 1925 u. 1926, deren Belege anlie-
gend zurückgesandt werden, war nichts zu erinnern.
Der Einkreisung der Rechnungssachen pro 1927-1929 sehen wir ent-
gegen.

Verw.-Abtlg.

Handwritten signature

Hochwürden
des Vorstehenden Herrn Pfarrer Gubers
in kath. Kirchenverband Borschen

Hildegard O.S.

I. Die Kirchenrechnungen sind:

a) geprüft bis zum Jahre einschließlich

1. vom Patronat — 1925, 2. vom Eb. Gen.-Bisariat-Amt — 1925,

b) entlastet bis 1925, einschl.

c) für die Gemeinde ausgelegt worden bis 1925, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu *der Hofkammer in Charlottenburg.*

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ ~~Filial~~ Kirche ad St. *Hedwigem*

zu *Bischdorf*

Parochie *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*, Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*

für 19 *26*

auf Grund des Voranschlags für *1924-26.*

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der *Lehrer Paul Kieselny, Bischdorf*

Kautions hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschluss befindlichen kirchl. Gelder.

~~oder~~

~~Kautions ist in~~
~~geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschluss mit aufbewahrt.~~

Voranschlag	Abschnitt	Titel	Ausgabe-Zusammenstellung	Ausgabe				Gegen Voranschlag einschl. der Reste			
				Ist		Rest		mehr		weniger	
				Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.
70 100 170 110 60 15 30 15 230 170 400 400 349 16 mehr = 349 16 gibt 749 16	III. A.	I. II.	Laufende Ausgabe								
			Bestimmte Ausgabe								
			Befoldungen	70							
			Andere feststehende Ausgaben	100							
			Summe der bestimmten Ausgabe	170							
		B.	Unbestimmte Ausgabe								
			Kirchenbedürfnisse	117 05				2 05			
			Unterhaltung des Inventars	75 30				15 30			
			Unterhaltung der Gebäude							15	
			Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	103 81				23 81			
			Insgemein	83				68			
			Summe der unbestimmten Ausgabe	370 16				164 16		15	
			Summe der bestimmten Ausgabe	170							
			Summe der laufenden Ausgabe	549 16				164 16		15	
400 349 16 mehr = 349 16 gibt 749 16	II.	I.	Für neue Kapitalien								
			gibt	549 16				164 16		15	
			Ausgaben außerhalb des Voranschlags	200				149 16			
			Aus dem Vorjahre								
			Vorschuß								
			Reste								
			Rechnungsvergütungen								
			Summe aller Ausgaben	749 16							

Abschluß

	Ist		Rest		Bemerkungen
	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	
Einnahme <i>per 1926:</i>	1.067 80				
Ausgabe	749 16				
Mithin am 31. Dezember 1926 Bestand-Vorschuß	318 64				
Dazu Einnahme-Reste					
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebskapitalien der Kirche 661 - P. Mt. Pf.					
2. <i>Spezialkapitalien</i>					
<i>In Kapitalien:</i>	74 04				
gibt					
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1926:	318 64				<i>Lehrerbesoldungen R.M.</i>
Nach der Vorrechnung betrug daselbe	661 -				<i>Kapitalien " Rest</i>
Mithin Vermögens-Verbesserung, Verringerung	80 65				<i>G.M. Kapitalien!</i> <i>R.M.</i>

Grisehndorf, den 31. Dezember 1926.

Der Rendant

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Die Mehrausgaben werden genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerkten bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinscheine nebst Anweisungen unter vorchriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Grisehndorf, den *1. Weber* 1927.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand

Libura, Max
Vorstandender

Loyra

Plüger
Mitglieder

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt

....., den 19

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt

....., den 19

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand

Vorsitzender

Mitglieder

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 19 öffentlich ausgelegt

....., den 19

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes

I. Die Pfarrei- und Küsterei-Rechnungen sind:

- geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Patronat—19 25, 2. vom Fb. Gen.-Bifar.-Amt—19 25,
- entlastet bis 19 25, einschließlich
- für die Gemeinde ausgelegt worden bis 19 25, einschließlich.

II. Wegen des Patronats vergl. Kirchenrechnung.

Rechnung

des

Gesamt-Vermögens

der

Pfarrei und Küsterei

bei der katholischen Pfarr-Kirche ad St. *Adwigen*

zu

Bischdorf, Archipresbyterat *Rosenberg*,
Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*

für 1926.

1	2	3	4	5	6	
Laufende Nr.	Kapitals-Nachweis.				Einnahme.	
	Hauptbetrag.	Davon gehören der				
		Pfarrei	Kirchgemeinde	Stadtkasse		
M.	S.	M.	S.	M.	S.	
	6. 246. 31	6. 082. 06	164. 25			
	70. 35					
		</				

[illegible]

[illegible][illegible]

1		2		3		4		5		6	
Kapitals-Nachweis										Ausgabe.	
Laufende Nr.	Hauptbetrag.		Pfarrei.		Davon gehören der						
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.			
										Vorschuß laut Rechnung für 1925:	
										Reste	
										Guthaben laut Erinnerung des	
										Nr. zur Rechnung für 1925	
										Titel I. Für neue Kapitalien.	
										Rückkauf von 64.50 im Ganzen Nr. 402 Zinsen angesetzt:	
										Titel II. Zinsenausgabe.	
										1. Dem Pfarrer	
										2. Dem Küster	
										Titel III. Sonstige Ausgaben.	
										Dazu die Kapitalien nach Titel II b und c der Einnahme	

Bischdorf, den 31. Dezember 1926.

Der Kirch-Kassen-Rendant.

Liliana

[illegible]

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerkten bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Bischdorf, den *Oktober* 192*7*.

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Alma Hauer
Vorstand.

Jumayk Pielorz
Mitglieder.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

den 192

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rendanten Entlastung erteilt.

den 192

Der katholische Kirchen-Vorstand.

Vorstand.

Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 192
öffentlich ausgelegt.

den 192

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes.

Die Fundations-Rechnungen sind:

- geprüft bis zum Jahre einschließlich
1. vom Reg.-Präf. 19*25* und 2. vom Fürstbischöf. Gen.-Vikariat-Amt 19*25*
- unter Zustimmung der Gemeinde-Vertretung entlastet bis 19*25*
- für die Gemeinde ausgelegt bis 19*25*

Rechnung

über

Einnahmen und Ausgaben

der

Fundationskasse

bei der

katholischen *Pfarr*-Kirche ad St. *Kedwigem*
in *Bischdorf*, Parochie *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*
Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*
für 19*26*.

Den Auktions-Vermerk siehe auf der Kirchen-Rechnung.

Vergleiche den Hinweis auf das Gesetz vom 20. Juni 1875 und die Geschäfts-Anweisung vom 30. Juli 1878 auf dem Titelblatt der Kirchen-Rechnung.

(Nachdruck verboten.)

1	2	3	4	5
№	Namen der Foundationen.	Höhe des		Kapitals-Aufschreibung bezw. Bezeichnung (bei Hypotheken).
		ursprünglich ausgesetzten	jetzt bestehenden verzinslichen	
		M.	S.	Schuldner
1.	Kary Johann.	360.	-	P. M. G. A.
		360.	-	36.14
				Soppa 14 Bischdorf
				Grundbesitz 268 1/2 Rosenberg
				Obligation 53920 - X XVIII
				" 3452 - X XIV.
2	Kraffay Josefa.	300.	-	300.
		300.	-	67.70
				" 53920 - X XVIII.
				Grundbesitz 268 1/2 Rosenberg
				Soppa 14 Bischdorf
3.	Ligus Maria.	400.	-	400.
		400.	-	90.36
				" " "
				Grundbesitz 268 1/2 Rosenberg
				Obligation 53920 - X XVIII.
4.	Hr. Siegmund.	1.050.	-	1.050.
		1.050.	-	262.24
				Schmidt 2 1/2
5.	Witzalla Leopold.	300.	-	300.
		300.	-	82.57
				Grundbesitz 22 1/2 Rosenberg
6.	Witzas-Maria.	300.	-	300.
		300.	-	1083 - X XIV
				" 6070 - X XV
7.	Kulesa Franz	300.	-	300.
		300.	-	12985 - X XIV.
				" 3808 - X XV.
	<u>Laux Augustin</u>	3.000.	-	1.660.
		1.660.	-	539.09
				G. A.

[illegible]

[illegible][illegible]

Abschnitt.	Titel.	Laufende Nummer.	Einnahme.	Einnahme.				Nummer der Belege.	Bemerkungen.
				Jst.		Rest.			
				M.	S.	M.	S.		
C.	B.		Unbestimmte Einnahme						
	I.		Neue Foundationen						
			Hier ist anzugeben: Tag der Einzahlung, Bezeichnung der Foundationen, Tag des Stiftungsbriefes, Tag und Nr. der Befähigung und ob in bar bezw. in welchen Wertpapieren die Zahlung geleistet; in letzterem Falle auch das überwiesene Zinsrecht.						

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Einnahme.	Einnahme.				Nummer der Belege.	Bemerkungen.
				Zft.		Rest.			
				M.	S.	M.	S.		
C.	II.		Insgemein						
			(Hierzu gehört alles, was in der vorangegangenen Rechnung keine Aufnahme gefunden.)	.	.				
	1.		Zur Foundation Nr., Stiftungskasse (Vergl. Spalte 5b des Teilungsplanes), zur Verbesserung des beweglichen kirchlichen Inventars	.	.				
			Zusammenstellung aller Einnahmen.						
			Laufende Einnahme						
A.			Bestimmte Einnahme						
			Kapitalzinsen und sonstige Nutzungen	.	.				
B.			Unbestimmte Einnahme						
I.			Neue Foundationen	.	.				
II.			Insgemein	.	.				
			Summe	.	.				
			Hierzu:						
B.			Für zurückgezahlte Kapitalien	.	.				
A.			Aus dem Vorjahre						
I.			Barbestand	.	.				
II.			Reste	.	.				
III.			Rückerstattungen	.	.				
			Summe aller Einnahmen	.	.				

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.				Nummer der Belege.	Bemerkungen.	
			Zit.		Rest.				
			M	h	M	h			
A.			Aus dem Vorjahre						
I.			An Vorjahr						
			Laut Vorrechnung blieben am 31. Dezember 1918 zu decken						
II.			An Resten						
III.			An Rechnungs-Vergütungen aus der Prüfungs-Verfügung						
			des						
			vom 19 Nr.						
			und zwar:						

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.				Nummer der Belege.	Bemerkungen.
			Zst.		Rest.			
			M.	h.	M.	h.		
B.			Für neue Kapitalien Die Neuerwerbungen sind unter Bezeichnung des Ankaufstages, sowie des Beginns des Zinsenlaufs unter Benennung der beteiligten Fundationen nach der Nr. des Titels I zu bezeichnen.					
C.			Laufende Ausgabe.					
A.			Bestimmte Fundations-Ausgabe-Verpflichtungen.					
			1. Teilungs-Plan.					
			1. Die Fundationen sind in derselben Reihenfolge wie im Titel C. A. der Einnahme aufzuführen. In der Spalte 4 sind die Beträge aus Spalte 9 einschließlich etwaiger Reste aus Spalte 10 Titel C. A. der Ein. zu übertragen. Die Zinsen-Verteilung muß genau nach den Stiftungsbrieffen erfolgen und sind letztere deshalb bei Kapitalveränderung einzulehen.					
			2. In Spalte 5b. sind die in der Fundationsurkunde für die Stiftungskasse ausgesetzten Beträge einzutragen. Die Summe der Spalte 5b. ist unter Titel II., Insgemein, zur Verbesserung des beweglichen Inventars zu vereinnahmen. Der Fonds „Stiftungskasse“ ist als besondere Stiftung, sowohl im Zintentitel als auch im Teilungsplan und schließlich in der Darstellung der Vorbestand-zugehörigkeit auf der vorletzten Seite dieser Rechnung zu führen. Ueber die Verwendung von Mitteln aus der Stiftungskasse beschließt der Kirchenvorstand. Bei Beträgen über 90 Mk. ist die Genehmigung der bishöflichen Behörde nachzuluchen, bei Beträgen über 200 Mk. ist die Zustimmung der Gemeindevertretung erforderlich.					
			3. Kommen die laufenden Zinsen mit ersparten Zinsen aus früheren Jahren zur Verwendung, so ist dies im Titel II zu verrechnen. In diesem Falle sind die Zinsen des laufenden Jahres hier nicht in Spalte 5, sondern in Spalte 7 auszuwerfen.					
			4. Die beiden letzten Spalten 6 und 7 müssen die erste Geld-Spalte 4 ergeben.					

Nr	Namen der Foundationen.	3 Auf Grund der Urkunden sind zu leisten:					4 Nach Lit. I der Einnahme sind an Zinsen erhoben bezw. zu verteilen.		Nach Maßgabe							
		Predigten.	Hochämter.	Aniverſarien und Requiem.	heilige Messen		Kanzelfürbitten.	M	S	a Kirche.	b Die Stiftungs- kaſſe. (Bergl. Nr. 2 der Vorbem. a. d. vorher- gehenden Seite)	c Geistlichen für die hl. Meſſen uſw.	d Pfarrer als Gehalt.			
					mit	ohne										
1.	Kary Johann.			1												
2.	Krafftzyk Joseph.					2										
3.	Ligus-Maria.			1												
4.	Hr. Siegmund															
5.	" Wipalla Leopold															
6.	Wipalla Martha			1												
7.	Kulesa Franz			1												
	z. S.			1	3	2										

[illegible]

Abschnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.				Bemerkungen.
			St.		Rest.		
			M.	℔	M.	℔	Nummer der Belege.
2. Ausführung des Teilungsplanes.							
	Es haben erhalten:						
a	die Kirchasse siehe Kirchenrechnung						
b	die Stiftungskasse (vergl. Einnahme, Titel: Insgemein)						
	der Pfarrer:						
c	für die Fundations-Verpflichtungen für sich und die Hilfspriester						
d	als Aufbesserung der Pfarrstelle						
e	der Organist und Küster						
f	der Bälgetreter						
g	die Kirchendiener						
h	die Ministranten						
Zusammen							

Abchnitt.	Titel.	Nr. und Buchstabe.	Ausgabe.	Ausgabe.		Nummer der Belege.	Bemerkungen.
				Stk.	Rest.		
		B.	Unbestimmte Ausgabe				
			Zusammen				
			Zusammenstellung aller Ausgaben.				
C.			Laufende Ausgabe				
	A.		Bestimmte Ausgabe: Fundations-Verpflichtungen				
	B.		Unbestimmte Ausgabe				
			Summe				
			Hierzu:				
B.			Für neue Kapitalien				
A.			Aus dem Vorjahr				
	I.		Vorschüsse				
	II.		Reste				
	III.		Rechnungs-Vergütungen				
			Summe aller Ausgaben				

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß vom heutigen Tage abgenommen. Die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinscheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind,

Bischdorf 98, den *1. Oktober* 192*7*.

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Libura, Hermann *Kulpa* *Wagk*
Vorstandender. Mitglieder.

Laut Beschluß vom heutigen Tage vorstehender Rechnungs-Abnahme zugestimmt.

, den 192 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorstandender.

Mitglieder.

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heut dem Rendanten Entlastung erteilt.

, den 192 .

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand.

Vorstandender.

Mitglieder.

Laut Beschluß von heut der Entlastung zugestimmt.

, den 192 .

Die Kirchengemeinde-Vertretung.

Vorstandender.

Mitglieder.

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 192 öffentlich ausgelegen.

, den 192

Vorstandender des Kirchen-Vorstandes.

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen Pfarr-Kirche in

Bischdorf & in Filialkirche Poroschan

Parochie *Bischdorf* Archipresbyterat *Rosenberg 98*

Kreis *Rosenberg* Reg.-Bez. *Oppeln*

zugehören,

als Beilage zu *den Jahresrechnungen pro 1926*

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

- I. Hypotheken ohne Instrument, II. Hypothekenbriefe,
- III. Deutsche Reichsanleihen, IV. Staatsanleihen,
- V. Pfandbriefe, VI. Rentenbriefe usw.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Einteilung der Auslosungslisten.

Titel, laufende Nr.	Bezeichnung der Kapitalien			Bei Hypotheken						Zins- Tage bezw. Zeit	Zins-Fuß
				Tag der Hypo- theken- Briefe	amtliche Aus- leihungs- Genehmigung		Angaben zur Prüfung der Sicher- heit				
	Tag	Nr.	Grund- stücks- Wert M		Feuer- Ver- sicherung M	Vor- schuld. M					
							Schuldner, Wertpapier	Nr	Ort, Buchstabe, Reihe		
<u>I. Sparbücher:</u>											
1. Freiwilligskasse 1887-1888		Rosenberg							24/12	390	
2. " 22460		"							"	"	
3. " 23093		"							"	"	
4. " 23094		"							"	"	
5. " 23095		"							"	"	
6. " 23096		"							"	"	
7. " 26892		"							"	"	
8. " 402		"							"	690	
<u>Zusammenstellung aller Kapitalien:</u>											
<u>I. Hypotheken:</u>											
II. Vgl. Vgl. Handb.:											
III. " Landf. "											
IV. " Freiw. Geldk. Obligationen:											
<u>V. Sparbücher:</u>											

Summe des Kapitals	Davon gehören zur Kasse												Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen usw.	
	der Kirche		der Pfarrei und Küsterei		der Funda- tionen		der Kirche hofes Borrschan							
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.		
812			812											
8254					8254									
3169							3169							
3901							3901							
2998	2998													
4000	4000													
243	.	.	162	.	70	-	05							
13485			13485											
36868	70.04		14459		8330		70.75							
150-	60-	.	.	.	.	.	90-							
1.200-	600-	.	.	.	.	.	600-							
3.800-	.	.	2100-	1.600-	30-									
5.150-	600-	.	2.000-	1.600-	720-									

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Wertpapiere mit den noch nicht fälligen Zinscheinen und Zinscheinanweisungen vorhanden, sowie daß

- a. die Hypotheken-Forderungen noch sämtlich sicher und
- b. die Inhaber-Papiere zurzeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgelöst sind.

Bischdorf, den *31. Dezember* 192*6*.

Der katholische Kirchenvorstand.

Libura, Johann, Vorsitzender.
Layna
Heyden } Mitglieder.

Der Rendant.

Libura, Johann

I. Die Kirchenrechnungen sind:

- a) geprüft bis zum Jahre einschließlich
 1. vom Patronat — 19*25*, 2. vom Fb. Gen.-Bistariat-Amt — 19*25*,
 b) entlastet bis 19*25*, einschl.
 c) für die Gemeinde ausgelegt worden bis 19*25*, einschl.

II. Das Patronat der Kirche steht zu

dem Regimentsarzt Schulz auf Poroschau.

Rechnung

über

Einnahme und Ausgabe

bei der

Kasse

der

Katholischen ~~Pfarr-~~ ^{Filial-} Kirche ad St. *M. Magdalena*
 zu *Poroschau*

Parochie *Bischdorf*, Archipresbyterat *Rosenberg*, Kreis *Rosenberg*, Reg.-Bez. *Oppeln*

für 19*26*

auf Grund des Voranschlags für *1924-1926*.

Kautions-Vermerk.

Rendant ist der *Julius Franz Ligus Poroschau*
 Kautions hat derselbe nicht geleistet; es haftet aber der Kirchen-Vorstand einer für den andern für die Richtigkeit und Sicherheit der unter Verschuß befindlichen kirchl. Gelder.

~~oder~~
 Kautions ist in
 geleistet und wird in der Kirchkasse unter dreifachem Verschuß mit aufbewahrt.

Voranschlag.		Abschnitt.	Titel.	Art u. Buchst.	Abschnitt III. Laufende Einnahme.	Nummer der Belege.
Rmk.	Pf.					
		B.			<u>Subsidiar-Einnahmen:</u>	
130.		I.			<u>Fällige Abzahlung per 1920:</u>	Nr. 1.
		II.			<u>Grüßte nach der Heilung:</u>	
1.		a.)			Einweisung per 1920:	
5.		b.)			" " " " " " " "	
4.		d.)			" " " " " " " " (- bei Leber-Operationen)	Nr. 1.
2.		e.)			" " " " " " " "	
16.		f.)			" " " " " " " "	
28.						
22.		I.			<u>Gewinnungen: Gesamte Verwaltungskosten.</u>	Nr. 1.

Einnahme		Gegen Voranschlag einschl. der Reste		Bemerkungen	
Ist	Rest	mehr	weniger		
Rmk.	Pf.	Rmk.	Pf.	Rmk.	Pf.
217.60		84.60			
1.					
9.		4.			
4.10		2.10			
14.10		6.10			
30.		8.			

Voranschlag		Abschnitt	Titel	Einnahme-Zusammenstellung	Einnahme				Gegen Voranschlag einschl. der Reste			
					Ist		Rest		mehr		weniger	
Rmt.	Pf.				Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.
		III.		Laufende Einnahme								
		A.		Bestimmte Einnahme								
		I.		Zinsen von Kirchen-Kapitalien								
		II.		Stiftungsgefälle								
		III.		Zuschuß aus anderen Kassen								
		IV.		Grundzinsen								
		V.		Pachtzinsen und Grundstücksnutzungen								
				Summe der bestimmten Einnahme								
		B.		Unbestimmte Einnahme								
		I.		Bänkegelde								
130.		II.		Klingelbeutel und Gotteskasten	217	60			87	60		
28.		III.		Gefälle nach dem Stölgeb.-Reglement	14	10			6	10	20	
		IV.		Zuwendungen und Geschenke								
22.		V.		Sammlungen	30				8			
		VI.		Zuschuß aus der Kirchensteuerkasse								
		VII.		Insgemein								
180.				Summe der unbestimmten Einnahme	261	70			101	70	20	
				Dazu Summe der bestimmten Einnahme					14	10		
180.				Summe der laufenden Einnahme	261	70			115	70	20	
									20	70		
87 70				Einnahmen außerhalb des Voranschlags								
mehr-weniger												
261. 70												
		II.		Zurückgezahlte Kapitalien								
		I.		Aus dem Vorjahre								
		I.		Bestand	23	50						
		II.		Reste								
		III.		Rückerinnahmen								
				Summe aller Einnahmen	285	20						

Voranschlag		Abschnitt	Titel	M und Buchstabe	Zahlungs-Tag	Ausgabe	Ausgabe				Nummer der Belege
							Ist		Rest		
Rmf.	Pf.						Rmf.	Pf.	Rmf.	Pf.	
		I.				Aus dem Vorjahre					
		I.				Vorschuß laut Vorrechnung für 19 25					
		II.				Reste					

Voranschlag		Abschnitt	Titel	Lfd. Nr. u. Buchst.	Zahlungs-Tag	Abschnitt III. Laufende Ausgabe	Nummer der Belege
Rmt.	Pf.						
10		IV				Abgaben, Linsen, Mauten, etc. etc.	
					1. 29/7. 1920	Miana - Hof. Ges. - für ein Jahr 1920/21	12.
					2. 28/12. "	Grafenau - Linsen - für ein Jahr 1920	13.
10		V				Forderungen:	
					1. 30/12. 20.	Leina - Rosenberg - für ein Jahr 1920/21	14.
						in Erfüllung und Mauten etc. etc.	
						<u>Leina - Rosenberg - für ein Jahr 1920/21</u>	
					1. 30/12. 20.	Leina - Rosenberg - für ein Jahr 1920/21	15.
						(Leina - Rosenberg - für ein Jahr 1920/21)	

Ausgabe		Gegen Voranschlag einschl. der Reste		Bemerkungen	
ist	Rest	mehr	weniger		
Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.	Rmt.	Pf.
14	70				
3					
17	70	7	70		
10					
72	85				

Voranschlag	Abschnitt	Titel	Ausgabe-Zusammenstellung	Ausgabe		Gegen Voranschlag einschl. der Reste	
				3 ft	Rest	mehr	weniger
				Rmf. Pf.	Rmf. Pf.	Rmf. Pf.	Rmf.
	III.		Laufende Ausgabe				
	A.		Bestimmte Ausgabe				
40		I.	Bejoldungen	40			
40		II.	Andere feststehende Ausgaben	40			
			Summe der bestimmten Ausgabe	80			
	B.		Unbestimmte Ausgabe				
50		I.	Kirchenbedürfnisse	21 65			28 35
25		II.	Unterhaltung des Inventars	90		65	
5		III.	Unterhaltung der Gebäude				5
10		IV.	Lasten, Abgaben, Verwaltungskosten	17 70		7 70	
10		V.	Insgemein	10			
			Summe der unbestimmten Ausgabe	139 35		72 70	33 35
			Summe der bestimmten Ausgabe	80			
			Summe der laufenden Ausgabe	219 35		72 70	33 35
	II.		Für neue Kapitalien				
			gibt	219 35		72 70	33 35
			Ausgaben außerhalb des Voranschlags	72 85		39 35	
	I.		Aus dem Vorjahre				
		I.	Voranschlag				
		II.	Reste				
		III.	Rechnungsvergütungen				
			Summe aller Ausgaben	292 20			

gibt

Abschluß

	Ist		Rest		Bemerkungen
	R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	
Einnahme <i>per 1926</i>	285				
Ausgabe	292 20				
Mithin am 31. Dezember 1926 Bestand-Voranschlag					
Dazu Einnahme-Reste					
Kapitals-Vermögen und zwar					
1. Betriebs-Kapitalien der Kirche <i>6. 75. 9. Mt.</i> } Pf.					
2. <i>Werkstatt zu verkaufen</i>					
3. <i>Reparaturkosten</i>					
gibt	72 70		33 35		
Danach Vermögen mit Abschluß der Rechnung für 1926					
Nach der Vorrechnung betrug daselbe					
Mithin Vermögens-Verbesserung, Verringerung					

Broszhan

den 31. Dezember 1926

Der Rendant

Vorstehende Rechnung geprüft und laut Beschluß von heute abgenommen. Die Mehrausgaben werden genehmigt. Gleichzeitig wird die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung mit dem Bemerkten bescheinigt, daß die Kassenbestände und die Zinsheine nebst Anweisungen unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden sind.

Broszhan

den 9. Oktober 1927

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand

Libura, Hans
Vorstand

Förgler

Pietrich
Mitglieder

70.

Von Patronats wegen geprüft und Entlastung erteilt.

....., den 19

Nach erfolgter Prüfung der Aufsichtsbehörden laut Beschluß von heute dem Rentanten Entlastung erteilt

....., den 19

Der römisch-katholische Kirchen-Vorstand

Vorsitzender

Mitglieder

Nach erfolgter Bekanntmachung durch 14 Tage vom bis 19 öffentlich ausgelegt

....., den 19

Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes

